

Abschied eines Wegbereiters: Bürgermeister Scheich feiert seinen Ruhestand

Die Eiterfelder SPD verabschiedete Bürgermeister Hermann-Josef Scheich nach 24 Jahren im Amt bei einem festlichen Grillabend.

In der kleinen Gemeinde Eiterfeld fand kürzlich ein bedeutendes Ereignis statt, das nicht nur den Rücktritt eines langjährigen Bürgermeisters markiert, sondern auch die Erfolge und Entwicklungen widerspiegelt, die in den letzten 24 Jahren unter seiner Führung erreicht wurden. Hermann-Josef Scheich, der das Amt des Bürgermeisters über zwei Jahrzehnte innehatte, wurde im Rahmen eines Grillabends von der Eiterfelder SPD und dem SPD-Unterbezirk Fulda feierlich verabschiedet.

Ein Rückblick auf eine bemerkenswerte Amtszeit

Hermann-Josef Scheich, geboren und aufgewachsen in Leimbach, trat 2000 als Bürgermeister an und wurde im Laufe seiner Karriere mehrfach mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Seine Amtszeit war geprägt von zahllosen Initiativen zur Förderung der Dorfentwicklung, darunter die Sanierung von Gemeinschaftshäusern und die Etablierung eines Hausarztzentrums, die für die Bewohner von Eiterfeld von großer Bedeutung sind. Scheichs Engagement in der Gemeinde zeigt, wie wichtig eine langjährige, verlässliche Führung für das Wohlergehen und die Entwicklung eines Ortes sein kann.

Feierliche Verabschiedung mit zahlreichen Gästen

Die herzliche Feier fand nach der ersten Station der SPD-Sommertour in Großentaft statt und brachte viele Weggefährten und politische Größen zusammen, die Scheichs Arbeit würdigten. Unter den Anwesenden waren auch ehemalige Landtagsabgeordnete und Bürgermeister, die alle den unermüdlichen Einsatz des scheidenden Bürgermeisters in den vergangenen Jahren lobten. „Diese Gemeinschaft hat von seiner Vision und seinen Anstrengungen profitiert“, sagte die Ortsvereinsvorsitzende Eva Kohlmann in ihrer Ansprache. Sie betonte die positive Wirkung, die Scheichs Arbeit auf Eiterfeld hatte.

Der Einfluss einer starken Gemeinschaft

Die Ansprachen der Gäste, unter ihnen auch Landrat Torsten Warnecke und die Landtagsabgeordnete Tanja Hartdegen, waren nicht nur Dankesworte, sondern dienten auch als Erinnerung daran, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit in der Kommunalpolitik ist. „Mit Hermann-Josef Scheich verlieren wir nicht nur einen Bürgermeister, sondern einen Freund und Partner“, fügte Warnecke hinzu. Dies unterstreicht den Stellenwert der zwischenmenschlichen Beziehungen in der politischen Arbeit und deren positive Auswirkung auf die Gemeinschaft.

Ein Ende und ein Neuanfang

Mit dem Grillabend, der sowohl eine Abschiedsparty als auch eine Wertschätzung des Erreichten war, geht eine Ära in Eiterfeld zu Ende. Hermann-Josef Scheich wird für viele als Symbol für erfolgreichen, engagierten und bürgernahen Dienst in Erinnerung bleiben. Die SPD Eiterfeld und der SPD-Unterbezirk Fulda wünschen ihm für die kommenden Jahre im Ruhestand alles Gute und bieten einen herzlichen Dank für seine

unermüdliche Arbeit an, die die Marktgemeinde Eiterfeld maßgeblich geprägt hat.

Diese ceremoniellen Übergänge sind nicht nur persönliche Abschiede; sie markieren auch Wendepunkte in der lokalen Politik und bieten die Gelegenheit, die Erfolge der vergangenen Jahre zu reflektieren und gleichzeitig den Blick in die Zukunft zu richten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de